

„Dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen“

Heinrich Heine



Foto: Eberth, Quelle: Stadtarchiv Kassel

Lesen gegen das Vergessen

Veranstaltung zur Erinnerung an die Bücherverbrennung in Kassel
vor 86 Jahren am 19. Mai 1933 auf dem Friedrichsplatz

Es war am Abend des 19. Mai 1933 als SA- und SS-Kolonnen auf den Kasseler Friedrichsplatz aufmarschierten um unter dem Motto ‚**Ungeist auf den Scheiterhaufen**‘ in aller Öffentlichkeit Bücher der vom NS-Regime verbotenen Autoren zu verbrennen. Bereits in den Tagen zuvor hatten Schüler und Studenten, die als ‚undeutsch‘ deklarierten Bücher aus den Kasseler Leihbüchereien und Buchhandlungen ausgesondert und zum Friedrichsplatz gekarrt. Bei reger Anteilnahme einer großen Menschenmenge wurde dort ein Scheiterhaufen aus den tausenden Bänden dieser „intellektuellen Giftstoffe“ errichtet. Unter den Klängen eines SA-Musikzuges wurde dieser dann in Brand gesteckt. Die Tageszeitungen berichteten in überschwänglichen Worten von diesem Ereignis!

**86 Jahre danach wollen wir am Ort des Geschehens mit Texten
verfemter Autoren an diese Ereignisse erinnern**

**Sonntag, den 19. Mai 2019, Beginn 11.30 Uhr
am Eingangsportal des Fridericianum Kassel**

Es laden ein: SPD-Ortsverein Altkassel

Kooperationspartner.: Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V., Gedenkstätte Breitenau e.V., Volkshochschule Region Kassel